

Kein Respekt - keine (gute) Rechtschreibung (?)

Beitrag von „Lindbergh“ vom 22. September 2017 15:11

[Zitat von lamaison2](#)

Seit 25 Jahren unterrichte ich in Süddeutschland und habe noch nie erlebt, dass Grundschüler ihre Lehrer siezen. Hier auf dem Land siezt kaum jemand jemanden, warum sollten 6jährige das tun? Bei Viertklässlern kann ich mir das eher vorstellen, mit denen übe ich das auch mal. Die SuS respektieren mich genauso wie wenn sie mich siezen müssten.

Schulanfänger haben so viel zu verarbeiten, wenn die auch noch die Lehrer siezen müssten. ... Was das mit Rechtschreibung zu tun haben soll???? Meine eigenen Kinder haben alle ihre Lehrer geduzt und sind der Rechtschreibung weitestgehend mächtig.

Ich denke mal, dass keiner sich wundert, wenn Grundschüler am Schulanfang ihre Lehrer noch duzen, aber die ganze Grundschulzeit hindurch? Teil des Deutschunterrichts ist ja auch Spracherziehung und da sollte meiner Meinung nach recht früh der Unterschied zwischen "du" und "Sie" behandelt werden. Das kann man mit ein paar schönen Beispielen illustrieren und irgendwann kommt man dann automatisch zu der Frage, wie man denn Lehrer korrekt anspricht 😊.

Im Sinne von "neuer Lebensabschnitt, neue Regeln" *könnte* man natürlich den Schulanfängern direkt am Anfang sagen, dass sie die Erzieher mit Vornamen angesprochen und geduzt haben, der Klassenlehrer jetzt aber mit Sie + Nachname angesprochen wird. Dann können sich die Schüler mit der Zeit dran gewöhnen und sie sind von Anfang an mit dieser Sprachwahl vertraut (Ich erinnere mich noch daran, dass meine damalige Klassenlehrerin von der 1. auf die 2. Klasse heiratete und infolgedessen ihren Nachnamen änderte. Das war natürlich auch erst einmal eine Gewöhnungssache, weil am Anfang ab und an noch der alte Name herausrutsche. Bei "du" und "Sie" ist das im Prinzip ähnlich). Dann kommt natürlich zum einen dein (berechtigtes!) Argument, dass noch viele implizite wie explizite Regeln und Sinneseindrücke auf die Schüler prallen, und natürlich Fragen a la "Muss ich meine Eltern/andere Lehrer/meinen Nachbarn siezen?".

Zu Beginn der 1. Klasse muss man denke ich nicht päpstlicher als der Papst sein, aber ich denke, dass man das Thema gut innerhalb einer Unterrichtseinheit Ende der 1. Klasse/Anfang der 2. Klasse behandeln kann - nicht nur, weil die Kinder dann wissen, dass man Lehrer siezt, sondern weil sie in ihrem Alltag genug Leuten begegnen werden, die man siezen sollte und die das, aufgrund unseres etablierten Sprachgebrauchs, auch erwarten (auch bereits von Kindern im Grundschulalter).